

Fotografie: Das Profi-Auge

Informationen für Lehrpersonen



” 	In diesem Modul schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Junior-Reportern. Statt sofort zur Kamera zu greifen, schulen sie ihren Blick für professionelle Bildgestaltung. Sie lernen, dass ein Foto nicht zufällig entsteht, sondern durch die bewusste Wahl des Bildausschnitts, der Perspektive und der Lichtstimmung gestaltet wird. Mit analogen Werkzeugen (dem Profi-Rahmen und Farbfiltern) trainieren sie ihr Auge, bevor diese Fertigkeiten in den folgenden Modulen auf die digitale Fotografie übertragen werden.
	Die Schülerinnen und Schüler lernen am Beispiel von Nico und Elif, durch gezielte Ausschnittwahl die Wirklichkeit bewusst zu rahmen und zu gestalten. Die Kinder können ihre gestalterischen Entscheidungen (Perspektive, Ausschnitt, Filter) begründen und deren Wirkung auf das Bild analysieren.
	Pro Schüler und Schülerin einen Karton mit ausgeschnittenem Viereck Fertiger Entdecker-Rahmen für Lehrperson Einfache bunte Farbfolien als Filter Geschichte mit Bild Kleber, Stifte, Sticker Arbeitsblätter
	Plenum EA
	90 Min.

Zusätzliche Informationen:

Didaktischer Fokus und Leitidee

Dieses Modul schult als analoger Vorkurs das bewusste Sehen und die gestalterische Urteilsfähigkeit. Durch den Einsatz eines selbst gestalteten Entdecker-Rahmens lernen die Schülerinnen und Schüler, die Wirklichkeit gezielt zu begrenzen, Perspektiven zu wechseln und Motive durch bewusste Ausschnittwahl zu fokussieren. Dies legt das fundamentale Verständnis für Bildkomposition, das in den nachfolgenden digitalen Modulen direkt angewendet wird.

- **Hardware-Einsatz:** Komplette gerätefrei (Fokus auf manuelle Bildgestaltung).



Fotografie: Das Profi-Auge

Geschichte mit Bild



1. Einstiegs-Geschichte:

Die Junior-Reporter auf Mission

Es ist Dienstagmorgen in der Klasse. Die Lehrperson verkündet eine besondere Aufgabe:

«Die Schulzeitung braucht dringend neue, spannende Fotos. Ihr werdet heute zu Junior-Reportern! Euer Auftrag: Findet Motive in unserem Schulzimmer, die so besonders aussehen, dass sie wie ein Kunstwerk wirken.»

Nico schaut kritisch in die Runde. Er blickt auf die Tische, die Stühle und die Wandtafel. Er flüstert zu Elif: «Das Schulzimmer kennen wir doch in- und auswendig. Hier gibt es doch gar keine neuen Bilder zu entdecken – das sieht immer gleich aus!»

Elif schmunzelt. Sie holt ihren analogen Entdecker-Rahmen aus Karton hervor – ihr wichtigstes Reporter-Werkzeug. «Du schaust zu oberflächlich, Nico!», sagt sie. «Ein Reporter wartet nicht, bis ihm ein Bild begegnet. Er *gestaltet* es selbst.»

Sie kneift ein Auge zu, hält den Rahmen vor ihr Auge und beginnt, die Welt ganz gezielt in Ausschnitte zu zerlegen. Sie geht in die Hocke, um eine Froschperspektive zu finden, und stellt sich auf einen Stuhl, um das Klassenzimmer von oben zu betrachten.

Plötzlich bleibt sie stehen. «Nico, schnell! Komm her!», ruft sie aufgeregt. Sie hält den Rahmen ganz nah an die Ecke der Wandtafel, sodass die Umgebung verschwindet und nur noch die geometrische Linie sichtbar ist.

Nico blickt durch das Kartonfenster und staunt: «Wahnsinn! Wenn der Rahmen davor ist, sieht man den Rest vom Zimmer gar nicht mehr. Die Ecke sieht plötzlich aus wie eine perfekte, scharfe Grafik. Das ist wie ein Gemälde!»

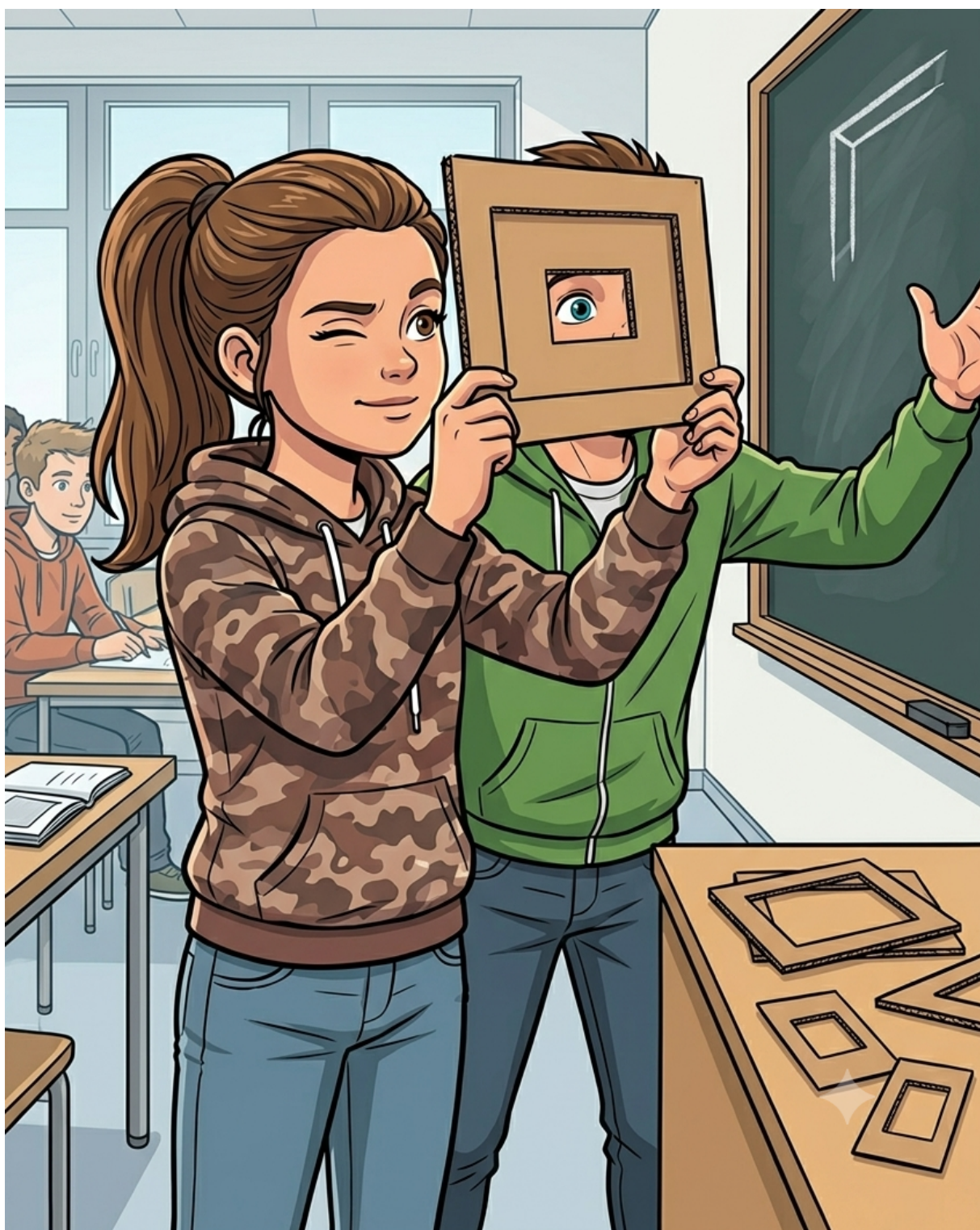
Elif nickt. «Genau das ist der Trick! Wenn wir normal durch den Raum laufen, sehen wir nur Chaos. Aber unser Rahmen hilft uns, die Welt in Stücke zu schneiden und daraus ein bewusstes Bild zu komponieren. Wir entscheiden, was wichtig ist und was wegleibt.»

Nico schnappt sich begeistert seinen Rahmen. «Komm, wir suchen weiter! Wir brauchen die besten Perspektiven für die Zeitung!»



Fotografie: Das Profi-Auge

Geschichte mit Bild





Fotografie: Das Profi-Auge

Informationen für Lehrperson



2. Bilderrätsel: «Der Blick durch das Profi Auge»

Information für die Lehrperson: Greife die Geschichte von Nico und Elif auf und führe sie direkt in die Rolle der Junior-Reporter ein: «Nico und Elif haben heute Morgen geübt, wie man mit ihren Entdecker-Rahmen die Welt als Foto-Reporter neu sieht. Sie suchen nicht einfach nur nach Dingen, sondern sie *gestalten* spannende Ausschnitte, die wie kleine Kunstwerke wirken.»

Ablauf: Die Lehrperson positioniert sich mit einem grossen Karton-Rahmen vor der Klasse. Anstatt nur nach «Gegenständen» zu suchen, konzentriert ihr euch jetzt auf **grafische Elemente** (Linien, Muster, Texturen).

Die Lehrperson hält den Rahmen vor einen Gegenstand (z.B. eine architektonische Kante im Zimmer, eine Textur eines Bucheinbands oder ein Muster auf einem Stuhl).

Die Reporter-Frage: «Ich habe meinen Rahmen so positioniert, dass ein spannender Bildausschnitt entsteht. Wer hat das Adlauge eines Profi-Reporters und kann nicht nur den Gegenstand benennen, sondern beschreiben, **welches grafische Element** ich hier eingefangen habe? Ist es eine Linie, eine Ecke, ein Muster oder ein Lichtspiel?»

Vorbereitung:

- Ein grosser, handgefertigter Entdecker-Rahmen aus Karton (als Demo-Objekt für die Lehrperson).
- Gezielt ausgewählte «Motiv-Ecken» im Klassenzimmer (Suche nach kontrastreichen Kanten, Oberflächenstrukturen oder Lichtakzenten).

Didaktischer Mehrwert für den 2. Zyklus: Im Alltag nehmen Kinder oft nur das «Ganze» wahr. Der Rahmen dient hier als **«Analyse-Werkzeug»**. Er zwingt die SuS dazu, von der Sachbezeichnung („das ist ein Tisch“) zur gestalterischen Wahrnehmung („das ist eine spannende, diagonale Linie an der Tischkante“) zu gelangen. Dies ist die direkte Vorbereitung auf das spätere Arbeiten mit der Tablet-Kamera, bei dem sie genau diese Entscheidungen (Bildkomposition) bewusst treffen müssen



Fotografie: Das Profi-Auge

Arbeitsblatt



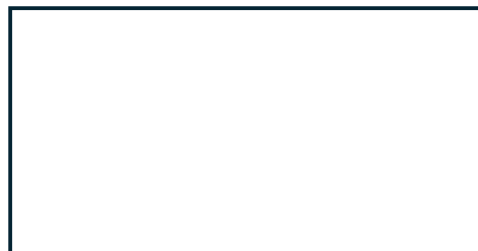
3. DEINE REPORTER-AUSRÜSTUNG



Um ein echter Foto-Reporter für unsere Schulzeitung zu werden, brauchst du dein eigenes, professionelles Werkzeug: den **Entdecker-Rahmen**

So baust du deinen Profi-Rahmen:

1. **Der Rahmen:** Du hast eine Kartonkarte mit einem Fenster in der Mitte erhalten. Wichtig: Lass das Fenster in der Mitte komplett frei! Das ist dein Sichtfeld.
2. **Dein Reporter-Stil:** Ein Profi-Reporter erkennt man an seinem Stil. Verziere den Karton-Rand deines Rahmens mit Stiften oder Stickern.
3. **Dein Erkennungszeichen:** Überlege dir ein Reporter-Logo oder schreibe deine Initialen auf den Rahmen. So weiß jeder sofort, dass dies dein Werkzeug ist.





Arbeitsblatt

Fotografie: Das Profi-Auge



4. Die «Junior-Reporter» Mission

Dein Auftrag lautet: **«Zeige uns die Welt aus einer neuen Sicht!»** Ein Reporter läuft nicht einfach durch den Raum. Er bleibt stehen und sucht.



Deine Mission: Gehe durch unser Schulzimmer (oder auf den Pausenplatz). Suche dir **drei Dinge**, die im Ganzen langweilig aussehen, aber durch deinen Rahmen betrachtet wie ein Kunstwerk wirken.

- **Entdeckung 1:** Ich habe durch den Rahmen geschaut und das hier entdeckt:

- **Entdeckung 2:** Ich habe durch den Rahmen geschaut und das hier entdeckt:

- **Entdeckung 3:** Ich habe durch den Rahmen geschaut und das hier entdeckt:

Reporter-Frage an dich: Warum hast du genau diese drei Ausschnitte gewählt? Was macht sie für unsere Schulzeitung so spannend?



Fotografie: Das Profi-Auge

Informationen für Lehrperson



4.1 Die Foto-Filter-Analyse: «Wie Licht die Stimmung macht»

Information für die Lehrperson: Anstatt die Folien nur als "Zauberei" zu präsentieren, führen wir sie als **«analoge Filter-Vorläufer»** ein. Das Ziel ist es, das Verständnis für «Lichtstimmung» und «Farbpsychologie» zu wecken.

Der Reporter-Auftrag: «Als Junior-Reporter müsst ihr wissen: Ein Foto soll oft eine bestimmte Stimmung vermitteln. Profi-Fotografen nutzen dafür Filter. Wir simulieren das heute analog.»

Ablauf (für die Kinder):

1. **Farben-Test:** Die SuS schauen durch die Folien (Rot, Gelb, Blau).
2. **Stimmungs-Analyse:** Sie suchen nicht mehr nach «verschwundenen Farben», sondern nach **«Gefühlen»**.
 - o *Frage:* «Welche Farbe lässt das Schulzimmer ‚gemütlich‘ oder ‚warm‘ wirken?» (Gelb/Rot)
 - o *Frage:* «Welche Farbe macht das Bild ‚kühl‘, ‚geheimnisvoll‘ oder ‚traurig‘?» (Blau)
3. **Farb-Mix-Challenge:** Anstatt nur «Huch, es ist grün» zu rufen, müssen sie bei der Kombination von zwei Folien (z. B. Blau + Gelb) begründen: «Das Bild wirkt jetzt wie unter Wasser» oder «Die Farben sind jetzt dunkler und ernster».



4.1 DIE STIMMUNGS-FILTER



Ein Profi-Fotograf kann entscheiden, ob ein Bild fröhlich, geheimnisvoll oder kühl wirken soll. Das nennt man «Bildstimmung».

Dein Experiment:

1. Halte deine Farbfolie vor den Entdecker-Rahmen.
2. Wähle ein Motiv aus (z. B. ein Fenster, ein Tisch).
3. Beobachte, wie sich die Stimmung des Motivs verändert:
 - **Filter Gelb/Rot:** Das Bild wirkt plötzlich _____.
 - **Filter Blau:** Das Bild wirkt plötzlich _____.

Reporter-Entscheidung: Wenn du eine Geschichte über einen sonnigen Tag in der Schulzeitung schreiben würdest – welchen Filter würdest du wählen und warum?



Arbeitsblatt

Fotografie: Das Profi-Auge



5.BEGLEITENDES ARBEITSBLATT: «Der Reporter Blick»

Aufgabe:

- **Suche:** Wähle einen Gegenstand im Raum, der eine interessante Oberfläche, Struktur oder Form hat.
- **Fokussierung:** Gehe so nah heran, dass man den Gegenstand im Ganzen nicht mehr erkennt. Dein Entdecker-Rahmen ist dein «Mikroskop».
- **Zeichne:** Zeichne den Ausschnitt in das Feld.





Fotografie: Das Profi-Auge

Informationen für Lehrperson



5. Abschluss und Reflexion: «Die Foto Konferenz»

Information für die Lehrperson: Die Kinder versammeln sich im Kreis. Anstatt nur zu berichten, was sie gemacht haben, führen wir eine kurze «Foto-Konferenz» durch, in der sie ihre Arbeit als Junior-Reporter reflektieren.

Ablauf:

- Die Reporter-Runde: Einige Kinder präsentieren ihre Skizze aus dem Arbeitsblatt.
- Die Fach-Fragen:
 - «Warum hast du diesen Ausschnitt gewählt? Was wollte der Betrachter auf deinem Foto sehen?»
 - «War es einfacher, das Detail zu finden, als du deinen Rahmen genutzt hast?»
 - «Was war das Schwierigste an der Mission: Das Motiv zu finden oder sich für einen Ausschnitt zu entscheiden?»

Der Ausblick (Die Brücke zum nächsten Modul):

«Ihr habt heute gelernt, wie ein Profi-Reporter den Ausschnitt mit dem Auge zu bestimmen – ganz ohne Technik. Aber wir haben ein Problem: Unser ‚Papp-Auge‘ kann das Bild nicht festhalten. Ab der nächsten Stunde nehmen wir unsere Tablets als ‚digitale Reporter-Ausrüstung‘ dazu. Sie können genau das, was ihr heute mit dem Rahmen geübt habt, aber sie können das Bild auch für die Schulzeitung speichern. Seid gespannt, wie wir unsere heutigen Entdeckungen digital ‚einfrieren‘ können!»